

Deutsche Gemeinwirtschaft
Schriftenreihe, hrsg. v. Erich Schairer

Z In Kürze erscheinen: **Z**

Heft 15: Otto Neurath, Vollsozialisierung. 1.-4. Tausend. br M 2.50

Otto Neurath, der Urheber des Sozialisierungsprogrammes der Münchener Räteregierung gibt ein knappes, übersichtliches, katechismusartiges System der Gemeinwirtschaft. Keine Politik der kleinen Mittel und Aushilfen mehr, sondern ein entschiedener Schritt und ganze Arbeit! Je früher wir zu einer geschichtlich und gesellschaftstechnisch gefestigten Theorie der Vollsozialisierung kommen, desto rascher wird die untergeordnete, in sich oft widerspruchsvolle gewalttätige Umstürzbewegung zielbewußter Gestaltung weichen.

Heft 17: Heinrich Dehmel, Hausbesitz sei Reichsbesitz! 1.-4. Tausend. br M 2.-

Der Verfasser, selbst Hausbesitzer macht hier einen sensationellen Vorschlag zur Beseitigung der Wohnungsnot und zugleich unserer Reichsfinanznöte. Er fordert die Verstaatlichung des gesamten Hausbesitzes in Deutschland. Dem Reich erwächst damit ein Riesenstaatsmonopol, dessen Ertrag so gesteigert werden kann, daß die Steuerfinanzpolitik allmählich durch eine einfache, einheitliche und billige Gebäudefinanzpolitik ersetzt werden kann, die Staatsausgaben werden also allein durch Staatsmietseinnahmen gedeckt.

Heft 18: A. de l'Aligles, Beschaffenheitsmarken. 1.-4. Tausend. br M 3.-

Der als Folge des Krieges in Erscheinung getretene Mangel an Rohmaterialien hat zu einer Massenproduktion von Schund geführt, dessen Übersehen und Prüfen umso mehr erschwert ist, als die Industrie alle Mittel anwendet, um diesem Schund das Ansehen guter und solider Ware zu geben. Hier kann nur unbedingte Offenheit helfen. Der Verbraucher muß vom Erzeuger fordern, daß er seinen Waren das offene Bekenntnis ihrer Eigenschaft mitgebe; alle Waren, die objektiv bestimmbar Eigenschaften haben, sollen eine Angabe der Eigenschaften auf die es dem Verbraucher ankommt, tragen. Diesem volkswirtschaftlichen Gebot sollen die Beschaffenheitsmarken dienen.

Z Früher erschien: **Z**

1. W. v. Moellendorf, Von Einst zu Einst. br M 2.-
2. A. E. M. Ried, Verschwendung i. Handel. br M 2.-
3. R. Pland, Vom Privatrecht zum Gemeinrecht. br M 2.-
4. Friedrich Wilhelm, Zwangssyndikate, Monopole und Steuern. br M 2.20
5. Rathenaubrevier. Hrsg. v. E. Schairer. br M 2.-
6. S. Paasch, Zinsablaß. br M 1.20
7. Th. v. Pistorius, Steuer- oder Ertragsanteil. br M 2.20
8. F. Naphtali, Kapitalkontrolle. br M 1.50
9. Der Aufbau der Gemeinwirtschaft. br M 2.20
10. R. Wiffell u. v. Moellendorff, Wirtschaftl. Selbstverwaltung. br. 2.-
11. S. Potthoff, Was heißt Volkswirtschaft. br M 2.-
12. E. Schairer, Sozialisierung der Presse. br M 1.50
13. Th. Delenheinz, Abschaffung des Erbrechts. br M 1.20.
14. W. Schumann, Lebensordnung u. geistige Kultur. br M 1.20
16. W. Rathenau, Autonome Wirtschaft. br M 2.-

Eugen Diederichs Verlag in Jena



Alfred Hahns Verlag
Leipzig, Johannisgasse 3

Goeben erschien in 7. u. 8. Auflage (25.-36.000):

„Guten Morgen“

Z Weitere Reime mit Bildern
von **Gertrud Caspari**

32 Seiten bunter Bilder für 5-8jährige Kinder.



Alfred Hahns Verlag Leipzig

**Borzüglicher
Druck / Beste
Ausstattung
Holzr. Papier
Guter Einband
(Fadenheftung)
Schuhumschlag**



Alfred Hahns Verlag Leipzig

Gertrud Caspari, „Guten Morgen“

hat infolge der Papierknappheit 18 Monate geseht. Viele Tausende von Bestellungen konnten während dieser Zeit von dem immer stark nachgefragten Buche nicht ausgeliefert werden.

Gertrud Caspari, „Guten Morgen“
erscheint in folgenden Ausgaben:

- Nr. 8. **Hauptausgabe**, 32 S., Geschtbd. M. 10.-, M. 6.70 bar
 - Nr. 8u. **Unzerreißbar, vollständig, Buchform** M. 27.-
 - Nr. 8L **auf Pappegez.**, „ **Leporelloform** M. 18.- bar
 - Nr. 8u* u. 8u** **auf Pappe gezogen**, in Halbbd., je 16 Bilder
enthaltend, auf dem Titel
durch * bzw. ** bezeichnet
 - Nr. 8L* u. 8L** „ „ „
- Buchform, Leporelloform jed. Halbbd. M. 16.50/11.- bar**

10 Bände zusammenbezogen, auch gemischt mit 35-36%, zu nachstehenden Barpreisen: M. 10.-/6.40 bar, M. 27.-/17.30 bar, M. 16.50/10.60 bar.

An meine verehrten Vorzugskunden liefere ich, falls mindestens 5 Bände gemischt zusammen bestellt werden, im Anschluß an die Hauptbestellung, mit demselben erhöhten Rabatt, den ich schon seit 1918 gewähre.

Bezug in 5 kg-Paketen. Gegen Voreinsendung des Betrags auf mein Postkontonto Leipzig 4133 oder durch Postnachnahme (Postnachnahmebefehle berechne ich nicht) liefere:

- a) 12 Nr. 8 (Hauptausgabe) mit Sort.-L.Z. M. 144.- ord., einschl. Verpackungsant. (60 Pf.) u. Porto: Nahzone f. M. 78.15 bar, Fernzone f. M. 78.65 bar.
- b) 3 Nr. 8 (Hauptausg.) u. je 1 M. 8u, 8L, 8u*, 8u**, 8L*, 8L** m. Sort.-L.Z. M. 128.50 ord., mit Verp. u. Porto: Nahzone f. M. 97.55 bar, Fernzone f. M. 98.05 bar.

Der Bezug durch Postnachnahme ist der sicherste, schnellste u. auch billigste, denn ich berechne bei Sendungen von M. 20.- no. ab keine Nachnahmebefehle.

Nach Ländern, bei denen ein Valutazuschlag nicht in Anrechnung zu kommen hat, berechne für Ausfuhrbewilligung 3% vom Fakturenbetrag, mindestens aber 50 Pf. Versandbefehle.

Ich kann mich nur verpflichten, Bestellungen zu den obengenannten Preisen auszuführen, die bis 1. Mai d. J. in meinen Händen sind. Die Pappennot wird dazu zwingen, die Preise, besonders die der unzerreißbaren Bücher, in Bälde wieder zu erhöhen.

Vorrätig bei den Barsortimenten Koehler & Bolzmar in Leipzig und Koch, Neff & Delinger in Stuttgart.

Zur Frühjahrsmesse ist ein guter Teil der Auflage schon verkauft worden. Die Bestände sind nicht mehr groß. Deshalb bitte ich um umgehende Bestellung. Ich liefere nur bar.

Leipzig, 19. April 1920 **Alfred Hahns Verlag**
Johannisgasse 3